



Die Beste ihres Fachs

Das Publikum war bereits überzeugt und die überregionale Anerkennung folgte rasch: Joana Mallwitz, seit der Spielzeit 2018/19 Generalmusikdirektorin der Staatsphilharmonie Nürnberg, wurde im Herbst von zwei Fachmagazinen als „Dirigentin des Jahres“ („Opernwelt“) und mit dem „Oper! Award“ als „Beste Dirigentin“ („Oper!“) ausgezeichnet. Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog äußerte sich dazu „stolz und glücklich, dass wir Joana Mallwitz zu uns ins Staatstheater Nürnberg locken konnten“.

Weltmeisterliche Leistung

In einem aufsehenerregenden Finale errang der Schüler Taliso Engel bei den Para-Schwimmweltmeisterschaften in London eine Goldmedaille über 100 Meter Brustschwimmen. Bei den Wettkämpfen im September 2019 trat der 17-Jährige in der offenen Altersklasse S13 (Schwimmer mit Sehbehinderung) an und schlug die Konkurrenz in einer Zeit von 1:05,20 Minuten. Damit darf der Schüler 2020 voraussichtlich zu den Olympischen Spielen nach Tokio reisen.



Foto: Anestis Aslanidis

Vorbilder geehrt

Der Immobilienentwickler Gerhard Schmelzer, die Theaterleiterin Gisela Hofmann, der Naturschützer Roland Straub und der Gewerkschafter Jürgen Wechsler (1., 3., 4. u. 5. v.li.) erhielten am sogenannten Stadtgründungstag 16. Juli aus den Händen von Oberbürgermeister Ulrich Maly (2.v.li.) für ihre „hervorragenden Verdienste“ die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg 2019.

Preisverdächtiger Podcast

Der 14-jährige Maximilian Sommerfeld, Schüler des Johannes-Scharrer-Gymnasiums (im Bild mit Lehrerin Elke Mahler), hat beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten einen Sonderpreis erhalten. In seinem Podcast kommen Zeitzeugen zu Wort. Er trägt den Titel „Alle hielten dicht – 16 flohen“. Es geht dabei um eine DDR-Klasse, die sich kritisch zum Ungarn-Aufstand 1956 geäußert hatte. Die Schülerinnen und Schüler hatten eine Schweigeminute eingelegt und wurden dafür von der Schule verwiesen. Nach und nach sind dann alle aus der DDR geflohen.



Ein mutiger Kämpfer

Für seinen Kampf für freien Zugang zu Wasser ist Rodrigo Mundaca (Mitte) aus Chile mit dem Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreis 2019 geehrt worden. Oberbürgermeister Ulrich Maly und Jury-Mitglied Anne Brasseur, ehemalige Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, überreichten die mit 15 000 Euro dotierte Auszeichnung am 22. September 2019 im vollbesetzten Nürnberger Opernhaus. Im Anschluss feierten bei der traditionellen Friedenstafel rund 4 500 Nürnbergerinnen und Nürnberger ihren Preisträger.

Deutscher Meister

Was der Club seit 1968 nicht mehr geschafft hat, ist der Nürnberger Stadtratsmannschaft gelungen: die Deutsche Meisterschaft! Beim 41. Ratsherrenturnier in Hamburg setzten sich die Rathauskicker im Finale mit 1:0 gegen Waldhessen (Bad Hersfeld) durch. Es ist der erste Turniersieg nach einem dritten und einem zweiten Platz 2017 beziehungsweise 2018. Seit 2011 nimmt die Nürnberger Mannschaft teil.

